

Jahresbericht
2015

[aus]ZEIT

Neugasse 59
8200 Gleisdorf
Telefon: 03112/4116
info@auszeit.cc
www.auszeit.cc



[aus]ZEIT Jugendzentrum



Streetwork Gleisdorf

2015 – neues Jahr, neues Haus!

Das Jahr 2015 startete für die [aus]ZEIT mit einem Ortswechsel! Schon Ende 2014 hatte die Stadtgemeinde Gleisdorf die ehemaligen Räumlichkeiten des Sonnenstrahl-Kindergartens von kind- auf jugendgerecht adaptiert. Somit stand im Jänner der Übersiedelung von der Franz-Josef-Straße 2 in die **Neugasse 59** nichts mehr im Wege. Im Vergleich zur letzten Location gab es jetzt mehr und größere Räume sowie eine weitaus bessere Raumaufteilung. Auch dadurch verzeichnete das Jugendzentrum 2015 einen immensen BesucherInnenanstieg (siehe auf den nächsten Seiten).

Das Team der [aus]ZEIT und vor allem die jugendlichen BesucherInnen fühlten sich von Beginn an sehr wohl in der neuen Bleibe.

Ziemlich zeitgleich sind in dasselbe Gebäude auch **Asylwerber** aus insgesamt 14 Nationen eingezogen, die von der Caritas Steiermark betreut werden. Es gibt getrennte Eingänge und Räume, bewohnt wird aber ein Haus. Das Zusammenleben mit den Nachbarn gestaltete sich das ganze Jahr über als sehr angenehm und respektvoll. Während der Schließzeiten stellte die [aus]ZEIT ihre Räumlichkeiten den Asylwerbern auch mehrfach zur Verfügung. Musikworkshops und Tanzveranstaltungen, Bastelworkshops inklusive einer Ausstellung von gemalten Bildern waren die Folge.

Auf dem **MitarbeiterInnensektor** gab es 2015 keine personellen Veränderungen. Einzig Volkmar Schöberl-Mohr, langjähriger Mitarbeiter bei Streetwork und Leiter der [aus]ZEIT, nahm sich im Sommer eine dreimonatige berufliche Auszeit.

Ein **Highlight im Jahr 2015** war das Projekt „Bist du wählerisch?“, die Veranstaltung einer Podiumsdiskussion von Jung- bzw. ErstwählerInnen mit den Spitzenkandidaten der Gemeinderatswahlen in Gleisdorf samt Probewahl. Es handelte sich dabei um eine Neuauflage des bereits 2010 erfolgreich durchgeführten Projektes, dieses Mal aber deshalb besonders interessant, da die Gemeinde durch die Fusion von Gleisdorf, Ungerdorf, Nitscha, Labuch und Lassnitzthal beträchtlich gewachsen ist.

Weitere Highlights waren ein Tag der offenen Tür in der [aus]ZEIT, das Ferienprogramm im Juli mit Kroatienurlaub und Angelausflug sowie die bereits traditionelle Bildungs- und Berufsorientierungsmesse im November. Streetwork beschäftigte sich 2015 intensiv mit der Betreuung von Obdachlosen bzw. von Obdachlosigkeit bedrohten jungen Erwachsenen.

Nähere Informationen folgen auf den nächsten Seiten.

Auch dieses Mal ergeht großer Dank an die **Subventionsgeber** der [aus]ZEIT: Land Steiermark, Abteilungen *Bildung und Gesellschaft* sowie *Soziales* und dem Sozialhilfverband des Bezirks Weiz. Speziell hervorzuheben ist natürlich die seit Mai 2015 neu konstituierte Stadtgemeinde Gleisdorf, die die [aus]ZEIT hauptfinanziert. Wir bedanken uns herzlich!

[aus]ZEIT Gleisdorf

Die [aus]ZEIT Gleisdorf besteht seit 2003 und basiert auf einer Trägerkooperation von **LOGO Jugendmanagement GmbH** und **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**. Genauere Informationen zu den beiden Trägervereinen sind unter www.isop.at bzw. www.logo.at zu finden.

Als Angebot in der offenen Jugendarbeit teilt sich die [aus]ZEIT in die Bereiche Jugendzentrum und Streetwork, die jedoch in vielen Projekten eng zusammenarbeiten.

LOGO!

INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

LOGO Jugendmanagement GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Uschi Theißl
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316/90370220
uschi.theissl@logo.at



ISOP Innovative Sozialprojekte

Geschäftsführerin:

Mag.^a Brigitte Brand
Dreihackengasse 2, 8020 Graz
Tel.: 0316/764646-11
brigitte.brand@isop.at

Das Team ...



VON LINKS NACH RECHTS:

Peter Theuretzbacher
Jugendzentrum
(Pädagoge i.A.)

Andrea Krammer, BA
Streetwork
(Pädagogin)

Julia Bloder
Jugendzentrum
(Pädagogin i.A.)

Volkmar Schöberl-Mohr
Leitung [aus]ZEIT
Streetwork
(Sozialpädagoge, Dipl. Suchtberater)

Heimo Macher
Jugendzentrum
(Dipl. Sozial- u. Berufspädagoge)

In Karenz:
Mag.^a (FH) Bettina Hiebler
DSP Andrea Stangel

[aus]ZEIT Jugendzentrum

Öffnungszeiten 2015:

ab 10 Jahren:

Dienstag & Mittwoch: 14.00 – 17.00

Donnerstag: 14.00 – 18.00

ab 12 Jahren:

Freitag: 14.00 – 19.00

Samstag: 15.00 – 19.00

Jede Öffnungszeit im Jugendzentrum wurde von zwei PädagogInnen betreut.

Im vergangenen Jahr wurde unser Team durch einen Praktikanten unterstützt.

Angebote

Fitnessbereich Darts

Fußball

KÖCHEN

Tischtennis

Drehfußball

Billard

Chill-Bereiche

Musikinstrumente

Gesellschaftsspiele

Playstation

Internet/PC

Bar/Snacks

Projekte

Turniere

u.v.m.

Im Jahr 2015 konnte das Jugendzentrum **4.593 BesucherInnenkontakte** aufweisen. Davon waren:

3521 Burschen (76 %)

1072 Mädchen (24 %)

In den Öffnungszeiten besuchten 457 unterschiedliche Jugendliche das JUZ.

Im Schnitt haben **pro Öffnungszeit 23 Jugendliche** das Angebot im Jugendzentrum in Anspruch genommen.

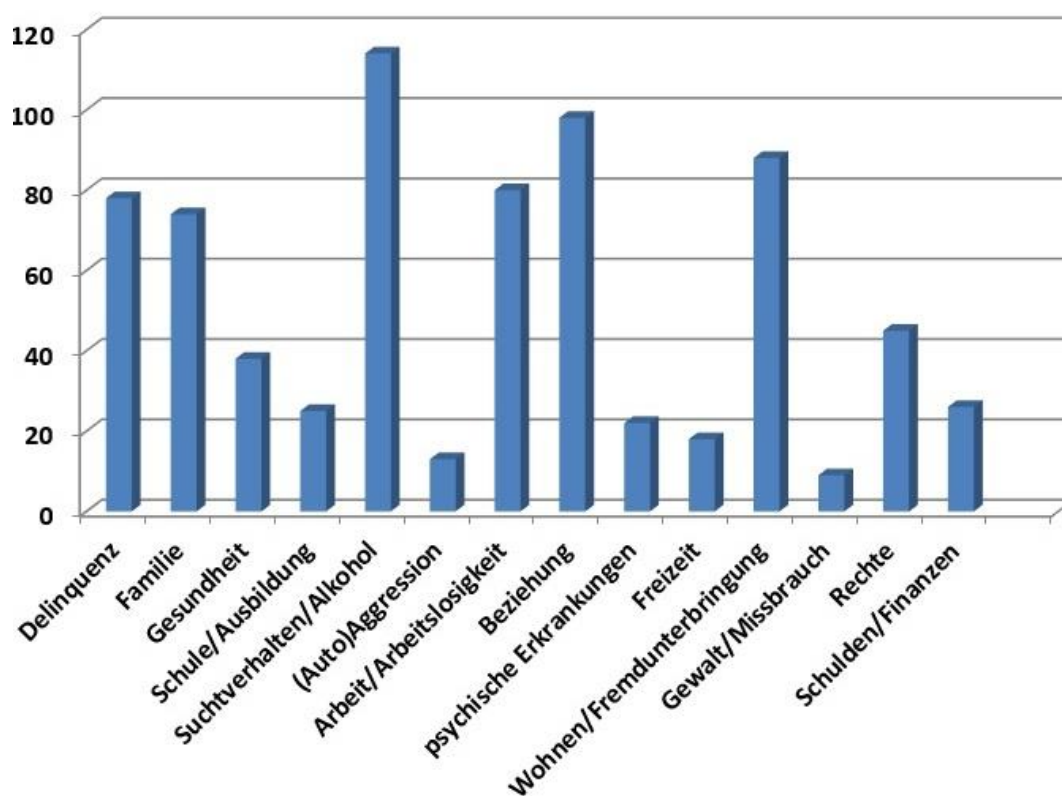
2015 haben **1182 Jugendliche und Erwachsene an 20 Projekten** der [aus]ZEIT teilgenommen.

[aus]ZEIT Streetwork

Streetwork ist ein **Beratungs,- Informations,- und Begleitungsangebot für Jugendliche von 12-26 Jahren**. Den Fokus legt Streetwork auf Jugendliche, die sich in psychosozialen Problemlagen befinden und von anderen, z.B. stationären Angeboten keinen Gebrauch machen können oder wollen.

Im Jahr 2015 wurden **235** Beratungen zu den in der folgenden Statistik gelisteten Themen durchgeführt. **43** % davon mit Mädchen.

Beratungszahlen zu verschiedenen Themenbereichen im Jahr 2015



Die oben abgebildete Statistik zeigt auf, wie häufig die aufgezählten Inhalte im Beratungskontext thematisiert wurden. Im Zuge eines Beratungsgesprächs werden meist mehrere Themen besprochen.

Die häufigsten Beratungsthemen 2015 waren: Suchtverhalten, Beziehungsthematiken, Wohnen gefolgt von Arbeit, Delinquenz und Familie.

Es konnten zudem **1.234 Kontakte** zu Jugendlichen im Zuge des Außendienstes und der Streetwork-Öffnungszeit erzielt werden (41% Mädchen, 59% Burschen).

Die häufigsten **Außendienstorte** im Jahr 2015 waren der Stadtpark Gleisdorf, der Skatepark, das Jugendzentrum, sowie andere Plätze und Orte in Gleisdorf, die von Jugendlichen häufig besucht werden.

Ab Frühjahr/Sommer beschäftigte sich Streetwork intensiv mit jungen Erwachsenen bzw. Personen, die obdachlos bzw. von Obdachlosigkeit bedroht waren. In Zusammenarbeit mit den ErwachsenensozialarbeiterInnen von WeizSozial konnte den meisten der Betroffenen bis zum Winter weitergeholfen werden. Zusätzlich wurde der Jugendpavillon im Gleisdorfer Stadtpark gemeinsam mit Jugendlichen generalsaniert.

Pavillon – Renovierung

Viele der von Streetwork betreuten Jugendlichen verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit im Pavillon im Stadtpark. Da dessen Instandhaltung den jugendlichen NutzerInnen obliegt, unterstützt Streetworker sie bei Handlungsbedarf oder speziellen Wünschen in ihren Tätigkeiten. 2015 wurde der Wunsch realisiert, einen Sichtschutz anzubringen, der einerseits der neu erbauten Wohnsiedlung in unmittelbarer Nähe als Schutz vor Lärm und andererseits den Jugendlichen als Schutz vor Störung ihrer Privatsphäre dienen soll. Gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde und der Jugendsprecherin des Stadtparks als Vertreterin der Jugendgruppe, die den Pavillon vorwiegend aufsucht, wurde die Holzkonstruktion konzipiert und umgesetzt. Letzteres wurde in Form eines partizipativen Projektes durchgeführt, an dem sich zahlreiche Jugendliche beteiligten. Auch die Innenwände und das Inventar des Pavillons wurden nach einer intensiven Grundreinigung gemeinsam farblich gestaltet. Als Abschluss des Projektes beziehungsweise zur Einweihung des renovierten Pavillons fand vor Ort ein Grillfest statt.

[aus]ZEIT-Projekte/Workshops/Turniere

Social Soccer Cup

RODELN

12. Jahresfest

ARENA CUP

Tschüss 2015

Kroatien*

Maronibraten

Jugendrotkreuz

Maskottchen gesucht*

B-BOM 15*

Fischen*

Hochseilklettern

Girls' Day

JUZ Turniere

(Billard, Darts, Wuzzln.....)

PorNO - PorYes

Bist Du wählerisch?*

SeniorInnentheater Schillerstraße*

Schlag das JUZ

Halloween im JUZ

Tag der offenen Tür*

*ausführlichere Beschreibung im Text



Maskottchen gesucht und gefunden!

Anfang des Jahres schrieb die [aus]ZEIT einen Zeichenwettbewerb für ein Maskottchen aus. Von den vielen kreativen Ideen, die in den Schulen und im Jugendzentrum abgegeben wurden, wählte das [aus]ZEIT-Team fünf geeignete aus. Diese stellten sich dann einem Online-Voting auf Facebook. Ende April stand der jugendliche Gewinner fest. Er erhielt als Preis ein neues Smartphone. Sein Bild diente als Vorlage für das [aus]ZEIT Maskottchen, das nun graphisch umgesetzt, immer wieder in und rund um die [aus]ZEIT auftaucht!

Bist Du wählerisch?

Spätestens seit der Abendveranstaltung „Bist Du wählerisch? – Wählen ab 16“ kann man in Gleisdorf nicht mehr von einem jugendlichen Desinteresse an Politik sprechen. Die fünf Spitzenkandidaten der Gemeinderatswahlen begegneten im *forumKLOSTER* einem vollen Saal diskussionsfreudiger Jung- und ErstwählerInnen. Die [aus]ZEIT bot ein abwechslungsreiches Programm: Ein reger Dialog zwischen Jugend und Politik klärte die Fragen „Wer steht zur Wahl?“ und „Welche Standpunkte vertreten diese Personen?“. Unterstützt wurden die Parteispitzen am Ende dieses ersten Teiles durch Jugendliche aus ihren Parteilisten. Das junge Publikum hielt die Kandidaten mit einer wahren Flut von Fragen auf Trab und konfrontierte sie mit ehrlichen und klaren Standpunkten.

Danach wurde der Wahlbeauftragte der Gemeinde Robert Cescutti von der jugendlichen Co-Moderatorin interviewt, um den Ablauf einer Wahl sowie allerlei kuriose Details zu klären. Nun bestens vorbereitet schritten 52 Jugendliche zur originalgetreuen Probewahl. Parallel dazu gab es beim Buffet für die Politik noch einmal die Gelegenheit, die mehrfach angesprochene Nähe zur Jugend zu üben.

Als letzten Höhepunkt des Abends wurden unter den ProbewählerInnen attraktive Preise verlost.

Die abgegebenen Stimmzettel der Probewahl wurden übrigens bis zwei Wochen nach der offiziellen Wahl im Gemeindetresor unter Verschluss gehalten. Danach wurden die Wahlparteien eingeladen, um der Auszählung dieser Stimmen im Jugendzentrum beizuwohnen.

SeniorInnentheater im JUZ

Sehr prominent besucht war die Premiere des SeniorInnen-Theaterstücks "Schillerstraße", einer Theater/Baum/Schere-Uraufführung im Jugendzentrum.

(Zu diesem Zeitpunkt noch) Landesrat Michael Schickhofer begleitete als Initiator die Spielreise der „Steirischen Spieleoffensive 2015“. Er machte bei dieser Gelegenheit auch Station in der [aus]ZEIT und brachte ein wertvolles Präsent mit: eine große Box voller neuer Gesellschaftsspiele für das Jugendzentrum!

Die Stadtgemeinde Gleisdorf war durch Bürgermeister Christoph Stark, Vizebürgermeister Reinhard Hofer und Stadträtin Sieglinde Krautstingl hochrangig vertreten. Marie-Therese Sagl für das Regionale Jugendmanagement war ebenso nicht zum ersten Mal Gast einer [aus]ZEIT-Veranstaltung. Komplettiert wurde die Gästeprominenz durch Ulrike Pichler von der Fachabteilung "Gesellschaft und Diversität" der Steirischen Landesregierung und Florian Arlt vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit.

Im Theaterstück "Schillerstraße" brillierten die sympathischen SeniorInnen durch ihr abwechslungsreiches Schauspiel. In fünf lebhaften Kapiteln unterhielten sie das Publikum mit Charme, Tanz und allerlei Situationskomik.

Ein [aus]ZEIT-Tag ohne Altersgrenzen

Mit einem Besuch beim Tag der offenen Tür konnte Publikum jeder Altersstufe Jugend(sozial)arbeit in Gleisdorf kennen lernen. Unter dem Motto „Begegnung erleben“ stellte sich das [aus]ZEIT-Team vor und beantwortete bei Hausführungen alle Fragen zu Jugendzentrum und Streetwork. Trotz des heißen Badewetters folgten knapp 160 Gäste dem Duft des saftigen Bio-Spanferkels. Erfreulich war, dass neben Bürgermeister Christoph Stark und mehreren VertreterInnen des Gemeinderates auch fast die gesamte Nachbarschaft und viele Eltern von JUZ-Jugendlichen diese Gelegenheit nutzten. Unterstützt wurde dieser Tag vom Land Steiermark über die Förderschiene „Miteinander – Füreinander“ und der Stadtgemeinde Gleisdorf.

B-BOM 15

Die 13. Bildungs- und Berufsorientierungsmesse Gleisdorf war mit knapp 700 Jugendlichen und interessierten Erwachsenen gut besucht. Über 50 ausstellende Schulen, Lehrbetriebe und Informationsstellen hatten die Säle im *forumKLOSTER* bunt befüllt. Mit vielen anschaulichen Präsentationsmaterialien und Anschauungsobjekten konnten sich die jugendlichen BesucherInnen ein gutes Bild machen. An etlichen Ständen erzählten auch SchülerInnen und Lehrlinge von ihren Erfahrungen im schulischen und beruflichen Alltag. In persönlichen Beratungsgesprächen wurde bestimmt die eine oder andere berufliche Laufbahn begonnen. Fotos und alle Infos gibt es auf www.b-bom.at

Sommerprogramm

Als Start in die Urlaubssaison fuhr die [aus]ZEIT wie in den letzten Jahren in der ersten Ferienwoche (13. – 17. Juli) nach Umag, Kroatien. Am Meer wurde dann gebadet, Volleyball gespielt, Melone gegessen, Bananen- und Tretboot gefahren. Es wurden auch Ausflüge in die Stadt Umag gemacht und ein Tagesbesuch im Aquapark Istralandia stand ebenfalls auf dem Programm.

Währenddessen hatte das Jugendzentrum passend zur Tageshitze am späteren Nachmittag geöffnet. Gerne nutzten die Jugendlichen die kühlen Räume, um sich hier zu treffen.

Auch der zweite Ausflug war ein jährlicher Fixpunkt im JUZ-Programm: Ein Angeltrip zu den Nebel-Teichen nach St. Johann im Saggautal (28.-30.Juli), dieses Mal unter dem Motto „Slow Down“. Drei Tage wurde der Raubfischteich genützt, der der [aus]ZEIT allein zur Verfügung stand. Großzügig unterstützt wurde das Jugendprojekt dabei von Alfred Lipsky und dem Anglerparadies Gleisdorf. Seine professionellen Tipps und Ratschläge gemeinsam mit Ködern und kleinerem Angelbedarf vom Shop ermöglichten trotz des teilweise anhaltenden Regens prächtige Fänge.

Mit einer gemütlichen Abschlussgrillerei verabschiedete sich die [aus]ZEIT in die Sommerpause.

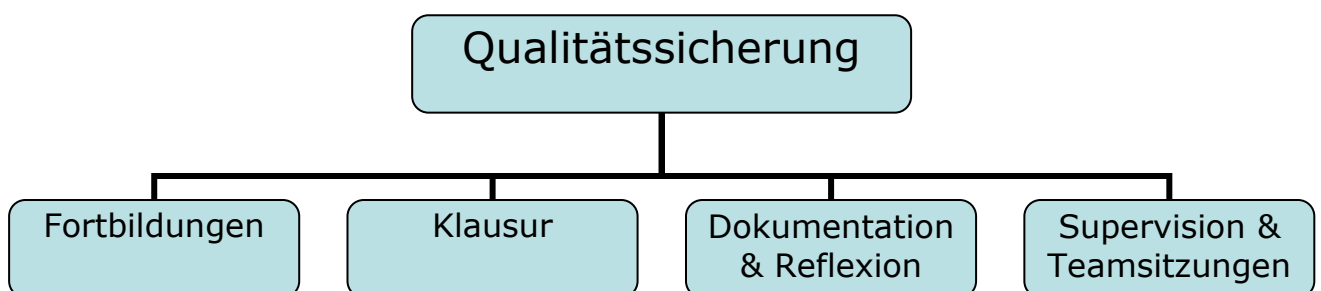
Qualitätssicherung

Um die Qualität der Jugendarbeit in Gleisdorf langfristig zu erhalten und zu fördern, wurde im Jahr 2015 auf Maßnahmen der Qualitätssicherung großen Wert gelegt. Das [aus]ZEIT Team besuchte **jugendrelevante Fortbildungen**, unter anderem zu diesen Themen:

Andrea Krammer seit 10/2015 – Wiederaufnahme Masterstudium „Sozialpädagogik“ – KF Uni Graz
Offene Jugendarbeit als Ressource gegen Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen
Offene Jugendarbeit im Kontext globaler Migration
Qualitäten der Offenen Jugendarbeit – Wie viel ist Qualität in der OJA wert?
Erste-Hilfe-Grundkurs 16 Stunden
Qualitätszirkel der Offenen Jugendarbeit Graz-Umgebung

Regelmäßige **Teangespräche, Supervisionen** sowie eine dreitägige Klausur sicherten den internen Austausch und weitsichtige Planung. Die umfangreiche Dokumentation und Reflexion von Projekten, Einzelfällen, Arbeitskreisen etc. förderte die professionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Ca. 1 Jahr nach der umfassenden **Evaluierung der aus[ZEIT]**, die vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit und beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, im Auftrag des Landes Steiermark Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft; FA Gesellschaft und Diversität – Referat Jugend, durchgeführt wurde, gab es im Dezember 2015 ein Nachfolgetreffen, bei dem alle bei der Evaluierung Beteiligten eingeladen wurden. Dabei wurden die Entwicklungen der [aus]ZEIT im letzten Jahr präsentiert und diskutiert.



Netzwerkarbeit

Jugendarbeitskreis (GGJAK)*	WIKI
Streetwork Weiz	Streetwork Bruck an der Mur
Streetwork Oberes Mürztal	Streetwork Oberes Mürztal
Jugendzentren der Südost- und Oststeiermark	bfi Gleisdorf
Grüner Kreis Johnsdorf	Jugendamt Gleisdorf
Polizei Gleisdorf	AIS Jugendservice
beteiligung.st	LOGO JUGEND.INFO
LOGO JUGEND.INFO	Netzwerk der StreetworkerInnen Steiermark und Kärnten
LOGO Jugendzentren	STELLA (Jugend am Werk)
FREIWILLIGE FEUERWEHR GLEISDORF	
Chance B Jugendcoaching	
Regionales Jugendmanagement Oststeiermark	

*ausführlichere Beschreibung im Text

Großer Gleisdorfer Jugendarbeitskreis (GGJAK)

Der Große Gleisdorfer Jugendarbeitskreis, gegründet von der [aus]ZEIT im Jahr 2003, dient der Vernetzung von Einrichtungen und Menschen in und um Gleisdorf, die in der Jugendarbeit tätig oder an Jugendthemen interessiert sind. Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises treffen sich ca. alle 6 Wochen, um sich auszutauschen, zu aktuellen jugendrelevanten Themen zu diskutieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln.

Teilnehmende Einrichtungen im Jahr 2015 waren: AIS Jugendservice Weiz , [aus]ZEIT Jugendzentrum Gleisdorf, [aus]ZEIT Streetwork Gleisdorf, Chance B Holding GmbH, Eltern-Kind-Gruppe Labuch, Freiwillige Feuerwehr Abschnittsjugendleiter Labuch/Gleisdorf, Institut für Familienförderung Gleisdorf, Katholische Pfarre Gleisdorf, Polizei Gleisdorf, Rainbows Steiermark, Referat für Sozialwesen BH Weiz, Regionales Jugendmanagement Oststeiermark, Stadtgemeinde Gleisdorf – Museum und Jugend, Stadtpolitik Gleisdorf - Familie und Jugend, STELLA Gleisdorf – Jugend am Werk.

Ein großes DANKE ergeht an...

Erfolgreiche Jugendarbeit kann nur passieren, wenn viele Menschen gut vernetzt zusammenarbeiten und ein großes Herz für Jugendliche haben.

Allen voran gilt großer Dank Gleisdorfs Bürgermeister Christoph Stark und dem Gleisdorfer Gemeinderat für die bereits 13-jährige Unterstützung und Förderung! Besonderer Dank geht auch an Dominik Kutschera, Obmann des Jugendausschusses und den gesamten Jugendausschuss. Ebenso an die vielen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf, insbesondere Gerwald Hierzi, Katharina Scheidl, Eva Lassnig, Harry Pankesegger, Claudia Kutschera, Robert Monetti, Robert Rabl, Robert Cescutti, Kurt Höfler, Charly Kocher, Laszlo Palocz, Hans Willfurth und das Team des forumKlosters! Weiters bedankt sich das [aus]ZEIT-Team bei Werner Tibet, Willi Rodler, die MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofs, Petra Pfeifer, die Reinigungskraft der [aus]ZEIT, Michael Struggl - Jugendkontaktbeamter der Stadtpolizei Gleisdorf und Norbert Kortus-Petz, Pastoralassistent der Pfarre Gleisdorf.



SOLARSTADT
GLEISDORF

